

24. European Accountancy Week bringt Fach- und Kulturaustausch nach Łódź, Polen

(Autoren: Hayat Tunc und Mohammed Ünal)



Im März 2024 feierte das europäische Hochschul-Netzwerk ETAP – **E**uropean **T**axation and **A**ccounting in **P**ractice – eine weitere erfolgreiche Durchführung der **E**uropean **A**ccountancy **W**eek (EAW). Die EAW ist eine jährliche Veranstaltung, mit derzeit 17 teilnehmenden europäischen Hochschulen, um Studierenden im Bereich Accounting & Finance eine Plattform für Austausch und Weiterbildung zu bieten. Dieses Jahr fand die EAW vom 11.03.2024 bis zum 16.03.2024 in Łódź, Polen, statt.

Bereits Anfang Februar fand ein einleitendes Zoom-Meeting statt, das alle teilnehmenden Studierenden und Verantwortlichen zusammenbrachte. Dabei wurden grundlegende organisatorische Themen besprochen und eine erste Vorlesung zum Thema Finance abgehalten. Anschließend wurden wir Studierenden in gemischte Vierergruppen eingeteilt und erhielten Aufgaben, die wir gemeinsam bis kurz vor der offiziellen "Accountancy Week" bearbeiten sollten. Dies ermöglichte es uns, bereits vor dem eigentlichen Treffen erste Kontakte zu knüpfen und das Eis zu brechen.

Am 10. März brachen wir, zehn Studierende aus der deutschen Delegation, auf in Richtung Łódź. Einige entschieden sich für die Nutzung des Zug- oder Busnetzes, während andere die Flugverbindung nach Warschau präferierten, gefolgt von einer knapp zweistündigen Busfahrt. Alle erreichten unversehrt ihre Unterkunft, die an dieser Stelle besonders positiv hervorgehoben werden muss, sodass am 11. März die 24. EAW starten konnte.

Traditionell begann die Woche mit einer Eröffnungsveranstaltung, in der sich die Studierenden aus allen Delegationen vorstellten. Während den "Cultural Games" mussten die Vierergruppen stark auf ihre Kommunikationsfähigkeiten zurückgreifen. Eine erfolgreiche Bewältigung der Aufgaben war nur durch gegenseitigen Austausch möglich. Aber keine Angst – alle Studierenden verfügten über Englischkenntnisse als Zweit- oder Drittsprache, wodurch auch eine eingeschränkte Beherrschung der Sprache keine große Hürde darstellte. Spätestens bei der beliebten "Tasting Activity" wurde deutlich, wie Ländergrenzen beim gemeinsamen Essen mühelos überwunden werden konnten. Sprachliche und interkulturelle Barrieren lösten sich förmlich auf, während alle den Abend genossen und Spezialitäten aus den Partnerländern probierten.

Die Tage starteten um 09:00 Uhr mit Vorlesungen von Professoren aus verschiedenen Instituten. Diese behandelten Themen wie Assets, Liabilities, Equity & Financial Analysis. Anschließend arbeiteten wir in den Vierergruppen zusammen, um in Workshops gemeinsame Aufgaben zu lösen. Die internationale Gruppendynamik war stark spürbar, während wir gemeinsam die Puzzlestücke zusammenfügten, um die richtigen Antworten zu finden – also internationales Teamwork at it's best. Während der Mittagspause präsentierte das von der Universität organisierte Catering eine breite Palette an Speisen, die von veganen/vegetarischen Optionen bis hin zu Fleischgerichten reichten.

Neben den akademischen Aktivitäten wurden auch kulturelle Ausflüge und Besichtigungen organisiert, um den Studierenden die lokale Kultur und Geschichte näherzubringen. Zu den Höhepunkten gehörten Besuche in der historischen White Factory und im Biedermann's Palace. Im Biedermann's Palace erwarteten uns traditionelle Volkstänze, die uns tiefer in die polnische Kultur eintauchen ließen, gefolgt von einem fantastischen Abendessen im Schloss. Nicht zu vergessen war die Tram-Party am vorletzten Tag, bei dem wir eine zweistündige Tour durch die Stadt mit guter Musik und erfrischenden Getränken genossen haben. In unserer Freizeit konnten wir Łódź und das Nachtleben auf eigene Faust erkunden und haben viele schöne Erinnerungen - auch außerhalb des Programms - gesammelt.

Der Abschluss der Veranstaltung war die "Closing Ceremony", bei der uns einmal mehr bewusst wurde, wie schnell eine Woche vergehen kann. Viele von uns haben die Gelegenheit genutzt, zahlreiche Fotos während der Woche zu machen. Diese wurden zusammen mit den Aufnahmen der Organisatoren genutzt, um den berühmten Abschlussfilm zu erstellen. Dadurch wurden die schönen Erinnerungen festgehalten. Zum Abschluss gab es auch eine Preisverleihung, bei der Auszeichnungen für die beste Präsentation oder den besten "Team Spirit" und vielen weiteren Kategorien vergeben wurden. Francois Cudel, der ETAP Network Coordinator, sagte an einem der Abende: "Our goal is to squeeze the content of two weeks into one". Wir können einstimmig bestätigen, dass die Organisation dieses Ziel erreicht hat.

Die Teilnahme an der EAW war zweifellos ein Höhepunkt unseres bisherigen Studiums. Neben den neuen Akademischen Erkenntnissen haben wir unvergessliche Momente erlebt, gemeinsam viel gelacht und vor allem internationale Freundschaften geschlossen, die bis heute bestehen. Deshalb möchten wir allen empfehlen, sich nächstes Jahr an der 25. EAW in Ludwigshafen zu beteiligen und dieses Erlebnis nicht zu verpassen! Abschließend möchten wir dem Hochschulnetz ETAP und den Gastgeber*innen in Łódź für die hervorragende Organisation danken. Ein besonderer Dank gebührt auch Professor Dr. Axel Kihm und Simeon Gkontokos für die herausragende Betreuung vor, während und nach der EAW.

Fachkontakt

Prof. Dr. Axel Kihm

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Financial Accounting

+49 (0) 621/5203-122

axel.kihm@hwg-lu.de



Abbildung 1: Alle Teilnehmer*innen der 24. EAW in Łódź, Polen



Abbildung 2: Deutsche Delegation bei der 24. EAW in Łódź



Abbildung 3: Tasting Acitivity Abend



Abbildung 4: Traditioneller Volkstanz im Biedermann's Palace